Die Kirche von Saint-Remy-en-Bouzemont

Der Ursprung dieser Kirche geht auf die Merowingerzeit zurück: Ein kleiner Schrein, der dem heiligen Remi (dem berühmten Bischof von Reims, der Chlodwig, den König der Franken, taufte) geweiht war, existierte in diesem Weiler, der von dem verschwundenen Dorf Bouzemont abhing. Laut dem Historiker Jean-Pierre Ravaux wurde in diesem kleinen Heiligtum der Heilige Louvent beigesetzt, der 584 in der Nähe ermordet wurde. Das heutige Gebäude ist jedoch viel jünger, denn der älteste Teil stammt aus dem 16. Jahrhundert: Es handelt sich um den Chor und das doppelte Querschiff, wie die Kreuzrippengewölbe und die Buchten mit flamboyanter Füllung erkennen lassen. Im Querschiff scheint der nördliche (linke) Teil zuerst gebaut worden zu sein und wurde am sorgfältigsten behandelt, mit geschnitzten Kapitellen aus der ersten Hälfte des 16. Das südliche Querschiff wurde hastiger gebaut und ist weniger verziert.

Jahrhundert umgebaut: Das alte Kirchenschiff, das zweifellos zu alt und zu klein für die wachsende Bevölkerung war, wurde ab 1768 mit den Seitenschiffen vollständig neu errichtet. Der Glockenturm stammt aus dem Jahr 1779 und beherbergt drei Glocken. Die Glasfenster, Statuen und das Mobiliar stammen fast ausschließlich aus dem 19. Jahrhundert, die den Heiligen Remi und Chlodwig bzw. eine Jungfrau mit Kind darstellen, die Statuen des Heiligen Remi und der Jungfrau mit Kind, die von Léon Moynet Mitte des 19. Jahrhunderts angefertigt und signiert wurden, und vor allem die Holzstatue des Heiligen Genest, die auf ca. 1300 datiert wird (als historisches Monument klassifiziert).